Geschrieben von: Lorenz
Donnerstag, den 05. Januar 2012 um 06:47 Uhr

Mit Unterkühlungen ins Kinderkrankenhaus
Drama am Kanal: Sturm stürzt Kinderwagen um und bläst Baby (3 Monate) ins Eiswasser - Mutter springt hinterher

Hannover (wbn). Unglaubliches Drama am Mittellandkanal bei Hannover. Das Sturmtief, das über Niedersachsen zieht, hat mit seinen Sturmböen einen Kinderwagen umgestürzt und das Baby in das eiskalte Kanalwasser gerissen. Die Mutter (45) sprang ohne zu überlegen hinterher, bekam ihre drei Monate junge Tochter zu fassen.

Eine Spaziergängerin sah diesen Zwischenfall und alarmierte umgehend die Rettungskräfte. Ende gut, alles gut. Das Kind kam in die Klinik, überlebte mit seiner Mutter bei leichten Unterkühlungen. Hier der Polizeibericht vom gestrigen Tag aus Hannover: „Heute Mittag gegen 12:20 Uhr ist ein Kinderwagen an der Kanalstraße (Misburg) von einer Windböe erfasst und Richtung Mittellandkanal weggeweht worden. Fortsetzung von Seite 1

Der drei Monate alte Säugling ist dabei aus dem umgekippten Wagen ins Wasser gefallen und von der Mutter durch einen Sprung in den Kanal gerettet worden. Die 45-Jährige war am Mittag mit ihrer dreimonatigen Tochter im Kinderwagen und ihrem vier Jahre alten Sohn am Uferweg des Mittellandkanals spazieren gewesen. Zirka 50 Meter vor der Brücke - in Richtung Hannoversche Straße - widmete sich die Mutter kurz ihrem kleinen Sohn.

In diesem Moment erfasste offensichtlich eine Windböe den Kinderwagen. Dieser rollte dann in Richtung Kanal. Kurz vor dem Wasser kippte der Wagen zur Seite und das drei Monate alte Mädchen fiel - gebettet auf Decken - in den Mittellandkanal. Die 45-Jährige rettete ihr Kind mit einem Sprung ins Wasser. Eine Spaziergängerin alarmierte die Rettungskräfte. Beamte des Polizeikommissariats Misburg kümmerten sich bis zum Eintreffen des Rettungswagens um Mutter und Kind. Vermutlich mit einer leichten Unterkühlung kam der Säugling anschießend in eine Kinderklinik.“